

428 525, Mietverluste 21 112, Sonstige 1881, Zentralwäschereien 14 292, Verwalt.-Gebäude 25 519, soziale Aufwend. 19 418, Rückstell. 274 931, Ueberschuß (Vortrag aus Vorjahr 30 059 + Ueberschuß aus 1931 312 810) 342 869 (davon Div. 262 200, R.-F. 15 700, Beamtenerstütz.-Rüchl. 20 000, Vortrag 44 969). — **Kredit:** Mieten aus Wohnungen und Geschäftsräumen 5 137 178,

Gartenpacht 2119, Mieten aus Verwalt.-Gebäude 52 320, sonst. Erträge (Zinsen pp.) 96 135, Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 30 059. Sa. 5 317 811 RM.

Dividenden 1927—1931: 0, 3½, 3½, 2, 3%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Städt. Sparkasse.

Akt.-Ges. für Grundstücksverwertung Adalbertstraße 44.

Sitz in Frankfurt a. M., Adalbertstraße 44.

Vorstand: Ferd. Kahn.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Adolf Katzenstein, Frau Grete Kahn, Siegmund Kahn, Frankfurt a. M.

Gegründet: 13./3. 1922; eingetr. 11./4. 1922. Die Firma lautete bis zum 3./4. 1929: Frankfurter Strohhutfabrik A.-G., dann bis 25./9. 1930: Hut- u. Mützenfabrik Akt.-Ges. Die G.-V. v. 25./9. 1930 (Mitteil. nach § 240 HGB.) beschloß Aender. des Zweckes der Ges. wie unten.

Zweck: Verwalt. u. Verwert. des Grundstücks Adalbertstr. 44.

Kapital: 200 000 RM in 5000 Akt. zu 40 RM. Urspr. 2 Mill. M. Erhöht lt. G.-V. v. 22./12. 1922 um 3 Mill. M. in 3000 Aktien, angeh. den Aktion. 2:3 zu 175%. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von 5 Mill. M. auf 200 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V. 1932 am 17./10. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 147 392, Modelle, Formen, Büroeinricht. 4, Kasse 27, Postscheck 7, Wertp. 1, Mietaußenstände 860, Verlust 1929/32 211 098, Verlust 1932/33 6151. — Passiva: A.-K. 200 000, Kreditoren 1438, Akzepte 45 230, Hypotheken 87 786, Banken 323, Darlehensschulden 30 706, Gewinn 1927 57. Sa. 365 540 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Div. Unkosten 2317, Heizung u. Beleucht. 35, Rep. Haus 317, Steuern 4207, Zinsen 13 118, Absch. auf Grundstücke 3136, Verlust 1929/32 211 099. — **Kredit:** Mieteingänge 16 861, Delkrederer 118, Verlust 1929/32 211 099, Verlust 1932/33 6151. Sa. 234 229 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baugesellschaft Textorstraße Akt.-Ges.

Sitz in Frankfurt a. M.-Süd. (In Konkurs.)

Durch den Zusammenbruch der Frankfurter Allgem. Versich.-A.-G. u. der Südwestdeutschen Bank A.-G. in Frankfurt a. M. geriet die Ges. in Schwierigkeiten. Die Ges. hatte in der Schweiz für zus. 5 600 000 RM Hyp. aufgenommen, für welche die Frankfurter Allgem. Versicherungs-A.-G. Bürgschaft geleistet hatte. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 14./4. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt H. Schminck, Frankfurt a. M., Goethestraße 12. In der Gläubigerversammlung vom Januar 1933 gab der Konkursverwalter bekannt, daß 8,3 Mill. RM Forderungen angemeldet sind, wovon die Favag-Forderungen von 3 Mill. RM und andere von 0,7 Mill. RM bestritten sind. Einer Passivsumme von 4,7 Mill. RM steht eine Aktivmasse von 280 000 RM gegenüber, so daß höchstens 5% Quote in Aussicht gestellt werden können. Ursprüng-

lich sollte der Konkurs mangels Masse abgelehnt werden, jedoch gelang es dem Konkursverwalter, einen Betrag von zusammen 160 000 RM von der Stadt Frankfurt und von der Südwestbank A.-G. freizubekommen. Mit diesen Mitteln wurde sodann der Regreßprozeß gegen die alte Verwaltung, deren Haftpflicht auf Grund eines Gutachtens festgestellt war, begonnen. Die Verwaltung wurde in erster Instanz verurteilt, Schadenersatz in Höhe von 300 000 RM zu leisten. In zweiter Instanz wurden Vergleiche abgeschlossen, durch welche erhebliche Beträge in die Masse geflossen sind. Die Abwicklung des Konkurses soll in der Weise erfolgen, daß die Schweizer Großgläubiger die illiquiden Massebestandteile in Anrechnung auf die Konkursquote übernehmen.

Gartenstadt-Gesellschaft Frankfurt a. M., Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Elbestraße 48.

Vorstand: Magistratsrat Franz Eisenhuth.

Prokuristen: Stadtbaumeister Ludwig Grünig, L. Ackermann, K. Burghardt, A. Ficus.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat Niemeyer; Stellv.: Stadtrat Dr. Müller, Stadtrat a. D. Ernst Kahn, Stadtrat Franck, Stadtrat Börner, Rechtsanw. u. Notar Dr. Spier; die Stadtverordneten: Albrecht Ege, Peter Fischer, Rich. Krah, Johann Rebholz, Johann Schweitzer, Frankf. a. M.

Gegründet: 10./2. 1910; eingetragen 28./2. 1910. Firma bis 8./2. 1929: Mietheim-Aktiengesellschaft.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf die im § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben. Sonstige Geschäfte sind unzulässig.

Entwicklung: Durch Beschluß der G.-V. vom 1./12. 1930 ist das Vermögen der Tornowschen Terrain-Aktien-Ges. in Frankfurt a. M. auf dem Wege der Fusion als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Ges. übergegangen. Auf diese Weise ist der Ges. aufgeschlossenes Baugelände in einer Größe von über 100 000 qm übereignet worden. Die Fusion erfolgte durch Umtausch der Aktien der Tornowschen Terrain-

Aktien-Ges. in Aktien der Gartenstadt-Ges. im Verhältnis von 1:1.

Besitzum: Ende 1931 umfaßte der Besitz der Ges. 976 Häuser mit 2320 Wohnungen, bestehend 1. In dem Erbaublock von 20 Häusern mit 160 Zweizimmerwohnungen an der Voltastraße, Philipp-Reis-Straße und Ohmstraße im Stadtteil Bockenheim. 2. In der Siedlung Römerstadt von 581 Einfamilienhäusern, 25 Zweifamilienhäusern, 89 Stockwerkshäusern mit insgesamt 1183 Wohnungen und 12 Läden. 3. In der Siedlung Westhausen von 159 Häusern mit 426 Wohnungen. 4. In der Friedrich-Ebert-Siedlung von 209 Häusern mit 1193 Wohnungen.

Kapital: 4 000 000 RM in 26 000 Namens-Aktien zu 100 RM und 280 Nam.-Akt. zu 5000 RM.

Urspr. 150 000 M in Akt. zu 1000 M, dann umgestellt lt. G.-V. v. 29./12. 1924 auf 15 000 RM in Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 9./6. 1927 Erhöht. um 985 000 RM in 9850 Nam.-Aktien zu 100 RM; ausgegeben zu 100%. Lt. G.-V. v. 14./5. 1930 Erhöht. des A.-K. um 1 000 000 RM durch Ausgabe von 10 000 Nam.-Aktien zu 100 RM zum Kurse von 100%. Lt. G.-V. v. 24./10. 1930 erhöht um 600 000 RM in 6000 Nam.-Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 1./12. 1930 Erhöht. um 1 400 000 RM in 280 Nam.-Akt. zu 5000 RM; davon dienten 1 335 000 RM zum Zwecke der Durchführ. des